

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 10. Januar 2014 um 13:53 Uhr

Nach technischer Steilvorlage durch verräterischen Datenstrom in Tatortnähe: Schnelle Ermittlungen der Göttinger Polizei

Über den Fußfessel-Träger kam die Polizei auch an den mutmaßlichen Haupttäter

Göttingen (wbn) . Die Staatsanwaltschaft Göttingen und die Polizeiinspektion Göttingen führen ein Ermittlungsverfahren gegen einen 33 Jahre alten Mann aus dem Landkreis Peine sowie einen 32 Jahre alten Mann aus Duderstadt wegen des Verdachts des versuchten Mordes beziehungsweise des Raubes an einer 72-jährigen Frau aus Hannoversch Münden.

Der Tathergang: Nach dem bisherigen Ergebnis der Ermittlungen hat der 32-jährige dem mit ihm bekannten Mittäter davon berichtet, dass das spätere Opfer eine größere Menge Bargeld in seiner Wohnung aufbewahre. Gemeinsam haben sich die Beschuldigten am 4. Januar 2014 gegen 19:00 Uhr zur Wohnung der Geschädigten begeben. Der 33-Jährige, der als Haupttäter gilt, gelangte auf noch nicht geklärte Art und Weise in die Wohnung des Opfers. Dort strangulierte und würgte er die Seniorin, bis er von ihr seiner Meinung nach kein Lebenszeichen mehr feststellte.

Fortsetzung von Seite 1

Sodann durchsucht er nach eigenen Angaben die Wohnung erfolglos nach Bargeld und verlässt schließlich unter Mitnahme der Handtasche des Opfers den Tatort.

Im Zuge der Ermittlungen ergab sich ein Tatverdacht gegen den 32-jährigen Mann aus Duderstadt. Dieser trug zur Tatzeit eine sogenannte elektronische Fußfessel aufgrund einer

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 10. Januar 2014 um 13:53 Uhr

entsprechenden gerichtlichen Anordnung, weil er Freiheitsstrafen wegen verschiedener Sexualstraftaten verbüßt hatte. Eine Überprüfung der von der Fußfessel gesendeten Daten ergab, dass sich der Beschuldigte zur Tatzeit unmittelbar in Tatortnähe aufhielt. Mithilfe der von der Fußfessel gesendeten Standortdaten konnte der Beschuldigte verhaftet werden.

Aufgrund seiner Angaben bestand auch ein Tatverdacht gegen den 33-jährigen Mann aus dem Landkreis Peine, der ebenfalls verhaftet werden konnte und ein umfangliches Geständnis bei der Polizei abgelegt hat.

Die Geschädigte erlitt bei der Tat unter anderem einen Kieferbruch, sie ist jedoch außer Lebensgefahr. Gegen die beiden Männer wurden vom Amtsgericht Göttingen Haftbefehle erlassen.